

Lagebericht der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH für das Geschäftsjahr 2022

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

- Gegenstand der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH ist der Betrieb und die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel.
- Die gesamtwirtschaftliche Situation der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH war auch im Jahr 2022 geprägt durch die zahlreichen Einschränkungen und Folgen der COVID 19-Pandemie in den Vorjahren und die sich anschließende Kraftstoffpreiskrise. Dennoch wurde der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel seiner Funktion als wesentliches Verkehrsinfrastrukturelement im Wirtschaftsraum Süd-West-Thüringen gerecht. Eine Wettbewerbssituation benachbarter Flugplätze, die sich auf die wirtschaftliche Entwicklung der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH auswirkte, war auch im Jahr 2022 nicht erkennbar.

B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertrags- und Finanzlage

- Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2022 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 92 TEUR (Vorjahr: 54 TEUR) aus und ist um 2 TEUR besser als der Ansatz des Wirtschaftsplanes für 2022 (Fehlbetrag von 94 TEUR).

Ertragslage

	2022		Vorjahr		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Umsatzerlöse	356.258	88,98	328.622	88,77	27.636	8,41
Übrige betriebliche Erträge	44.116	11,02	41.575	11,23	2.541	6,11
Betriebsleistung	400.374	100,00	370.197	100,00	30.176	8,15
Materialaufwand und Fremdleistungen	180.376	45,06	126.774	34,24	53.602	42,28
Personalaufwand	175.333	43,79	166.675	45,02	8.658	5,19
Abschreibungen	26.007	6,50	30.230	8,17	-4.223	-13,97
Übrige betriebliche Aufwendungen	128.204	32,02	116.123	31,37	12.081	10,40
Betriebliche Steuern	3.948	0,99	3.948	1,07	0	-0,01
Betriebsaufwendungen insgesamt	513.868	128,35	443.750	119,87	70.117	15,80
Betriebsergebnis	-113.494	-28,35	-73.553	-19,87	-39.941	54,30
Finanzergebnis	-2.394	-0,60	-3.519	-0,95	1.125	-31,98
Geschäftsergebnis	-115.888	-28,94	-77.072	-20,82	-38.816	50,36
Sondereinflüsse	24.121	6,02	22.711	6,13	1.410	6,21
Jahresüberschuss /-fehlbetrag (-)	-91.766	-22,92	-54.361	-14,68	-37.405	68,81

Sondereinflüsse bestehen aus den vereinnahmten Zuschüssen, Erträgen oder Aufwendungen für Wertberichtigungen und Auflösung von Rückstellungen, Abgängen des Sachanlagevermögens sowie den periodenfremden Erträgen und Aufwendungen.

- Die Umsatzerlöse des Jahres 2022 betragen 356 TEUR (Vorjahr: 329 TEUR) und liegen um 12 TEUR über dem im Wirtschaftsplan vorgesehenen Ansatz. Die Umsätze waren gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 um 28 TEUR (8 %) höher.

Im Jahr 2022 fand keine Freilandmesse „demopark“ statt.

Ursächlich für den höheren Umsatz waren hauptsächlich die stark gestiegenen Energiepreise, die daraus resultierend deutlich höheren Verkaufspreise, die höhere Umsätze bei den Flugkraftstoffen zufolge hatten.

- Im Geschäftsjahr 2022 wurden am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel insgesamt 11.366 Flugbewegungen (Vorjahr 11.846) realisiert, was im Vergleich zu 2021 einem Rückgang um 4 % entspricht. Es ist zu berücksichtigen, dass sich die Einschränkungen infolge der COVID 19-Pandemie und die hohen Treibstoffpreise negativ auf die Gesamtzahl der Flugbewegungen auswirkten. Zudem hat die am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel ansässige Fallschirmsprungschule ihren Betrieb nach einem Unfall vorerst eingestellt.
- Der Anteil gewerblicher Flugbewegungen lag bei 17 % (Vorjahr 24 %). An den Gesamtflugbewegungen hatten Motorflüge einen Anteil von 37 % und UL-Flüge einen Anteil von 63 %. Der Rückgang an gewerblichen Flugbewegungen hat seine Ursache in den gestiegenen Kraftstoffpreisen, der geringeren Nachfrage und der Betriebseinstellung der ansässigen gewerblichen Fallschirmsprungschule infolge eines Tandemsprungunfalls.
- Die Erlöse aus Landeentgelten betragen in 2022 34 TEUR (Vorjahr: 37 TEUR), was einem Rückgang um 8 % entspricht. Ursächlich war der bereits erwähnte Rückgang an Fallschirmabsetz- und Geschäftsreiseflügen.
- Die Einnahmen aus Parkentgelten betragen 1 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR).
- Die Einnahmen aus der Vermietung von Abstellplätzen in den Flugzeughallen der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH betragen 35 TEUR (Vorjahr: 34 TEUR), was einer Steigerung um 3 % entspricht.
- Aus der Vermietung sonstiger Gewerberäume konnten Erlöse in Höhe von 21 TEUR (Vorjahr: 24 TEUR) erzielt werden. Ursächlich für den Rückgang war die geringere Nachfrage nach der Vermietung für Konferenzen und geringere Mieteinnahmen aus der Gaststätte.
- Im Geschäftsjahr 2022 konnten insgesamt 120.315 Liter (Vorjahr: 147.491 Liter) Flugkraftstoff umgesetzt werden. Das entspricht zum Vorjahreszeitraum einem Rückgang um rund 18 %. Maßgeblich für den Rückgang sind hauptsächlich die verminderten Tankungen infolge der hohen Kraftstoffpreise und die Betriebseinstellung der Fallschirmsprungschule Mitte 2022.

- Die aus den Kraftstoffverkäufen erzielten Gesamterlöse betragen im Geschäftsjahr 2022 237 TEUR (Vorjahr: 204 TEUR), das entspricht zum Vorjahr einer Zunahme um rund 16 %, was seine Ursache in den deutlich gestiegenen Kraftstoffpreisen hatte. Der im Jahr 2022 aus den Kraftstoffverkäufen erzielte Gesamtertrag betrug 65 TEUR (Vorjahr: 80 TEUR) und war damit im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der geringeren Absatzmenge um 15 TEUR niedriger.
- Auch im Jahr 2022 wurden Flugplatzflächen für Veranstaltungen an Dritte vermietet. Daraus konnten Umsätze in Höhe von 16 TEUR (Vorjahr 20 TEUR) erzielt werden.
- Die Materialbeschaffung zur Kraftstoffversorgung der Flugplatztankstelle und die Beschaffung sonstiger Hilfsstoffe waren problemlos. Lieferengpässe gab es auch im Jahr 2022 nicht.
- Die Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH beschäftigte im Jahr 2022 durchschnittlich fünf Mitarbeiter. Neben dem Geschäftsführer waren zwei Beauftragte für Luftaufsicht bzw. Flugleiter, ein Haus- und Platzhandwerker jeweils in Festanstellung sowie ein Platzhandwerker als Aushilfskraft, ein Flugleiter im geringfügigen Umfang sowie ein auf Basis eines Dienstleistungsvertrages auf Abruf tätiger Flugleiter angestellt. Im Rahmen des Geschäftsführerwechsels wurde zum 01.12.2022 zusätzlich ein neuer Geschäftsführer eingestellt. Der bisherige Geschäftsführer wurde aufgrund des Renteneintritts zum 30.11.2022 abbestellt und stand der Gesellschaft noch bis zum 31.01.2023 in Vollbeschäftigung weiter zur Verfügung. Der neue Geschäftsführer wurde in Vollbeschäftigung zum 01.12.2022 bestellt. Damit wurde ein geordneter Übergang gewährleistet.
- Die Personalkosten betragen insgesamt 175 TEUR (Vorjahr: 167 TEUR) und liegen damit um 25 TEUR unter dem für 2022 geplanten Budget. Ursächlich für die Einsparung ist, dass die geplante Stelle für eine Verwaltungsfachkraft nicht besetzt wurde.
- Im Geschäftsjahr 2022 wurden 35 TEUR (Vorjahr: 43 TEUR) für Instandhaltungen der Flugplatzinfrastruktur aufgewendet. Darin enthalten sind hauptsächlich Kosten für die Instandhaltungen der Start- und Landebahn (16 TEUR), der Landebahnbeheizung (3 TEUR), der Flugplatztankstelle (4 TEUR), sowie Reparaturen und Instandhaltungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (3 TEUR). Zudem erfolgte eine Zuführung von Aufwandsrückstellungen in Höhe von (9 TEUR).
- Im Jahr 2022 wurden vom Freistaat Thüringen Fördermittel in Höhe von insgesamt 17 TEUR für die Sanierung der Start- und Landebahn und die Erneuerung bzw. Instandsetzung sonstiger flugbetrieblicher Komponenten und Betriebseinrichtungen gewährt.
- Die finanzielle Situation der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH war auch im Wirtschaftsjahr 2022 gesichert. Das im Jahresabschluss ausgewiesene negative Ergebnis wurde durch die Einlagen der Gesellschafter kapitalseitig vollständig ausgeglichen. Es bestand zu keinem Zeitpunkt ein Liquiditätsengpass.

Finanzlage

	2022	2021
Jahresüberschuss / -verlust(-)	-91.766	-54.361
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	23.611	29.149
Zunahme (+) / Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen	156	-1.010
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	4
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2.685	-2.746
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Passiva (soweit nicht Invest- und Finanzierungstätigkeit)	9.424	-27.357
+/- Zinsaufwendungen und -erträge	2.394	3.519
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-53.498	-52.802
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens (+)	0	0
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens (-)	-4.359	-763
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-4.359	-763
Einzahlung in die Eigenkapitalzuführung (+)	101.120	81.274
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten (+)	0	0
Auszahlungen zur Tilgung von (Finanz-)Krediten (-)	-36.106	-48.889
Gezahlte Zinsen (-)	-2.594	-3.675
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	62.419	28.710
<u>Zahlungswirksame Veränderung des Finanz-mittelfonds</u>	<u>4.563</u>	<u>-24.855</u>
Finanzmittel am Anfang der Periode	73.401	98.256
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	77.964	73.401

2. Vermögenslage

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden 4 TEUR in Sachanlagen (ohne Geringwertige Wirtschaftsgüter) zugeführt.

Vermögenslage

	31.12.2022		Vorjahr		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
VERMÖGENSSTRUKTUR						
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.001	6,26	34.001	6,07	0	0,00
Sachanlagen	385.310	70,94	404.562	72,18	-19.252	-4,76
Langfristig gebundenes Vermögen	419.311	77,20	438.563	78,24	-19.252	-4,39
Vorräte	26.491	4,88	24.154	4,31	2.337	9,68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.650	2,70	13.938	2,49	712	5,11
Sonstige Vermögensgegenstände	3.046	0,56	8.780	1,57	-5.734	-65,31
Rechnungsabgrenzungsposten	1.684	0,31	1.684	0,30	0	0,00
Liquide Mittel	77.964	14,35	73.401	13,10	4.563	6,22
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen	123.836	22,80	121.957	21,76	1.879	1,54
VERMÖGEN GESAMT	<u>543.147</u>	<u>100,00</u>	<u>560.520</u>	<u>100,00</u>	<u>-17.374</u>	<u>-3,10</u>

	31.12.2022		Vorjahr		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
KAPITALSTRUKTUR						
Gezeichnetes Kapital	51.250	9,44	51.250	9,14	0	0,00
Rücklagen	2.519.520	463,87	2.418.401	431,46	101.119	4,18
Bilanzverlust	-2.230.490	-410,66	-2.138.724	-381,56	-91.766	4,29
Bilanzielles Eigenkapital	340.280	62,65	330.927	59,04	9.353	2,83
Sonstige langfristigen Rückstellungen	5.880	1,08	5.924	1,06	-44	-0,74
Langfristiges Fremdkapital	5.880	1,08	5.924	1,06	-44	-0,74
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.511	8,75	84.527	15,08	-37.016	-43,79
Sonstige mittelfristige Verbindlichkeiten	0	0,00	21.000	3,75	-21.000	-100,00
Mittelfristiges Fremdkapital	47.511	8,75	105.527	18,83	-58.016	-54,98
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	15.886	2,92	29.531	5,27	-13.646	-46,21
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.016	6,82	36.106	6,44	910	2,52
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.483	2,85	6.999	1,25	8.484	121,22
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	1.969	0,36	2.426	0,43	-457	-18,82
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	79.122	14,57	43.080	7,69	36.042	83,66
Kurzfristiges Fremdkapital	149.476	27,52	118.142	21,08	31.333	26,52
KAPITAL GESAMT	<u>543.147</u>	<u>100,00</u>	<u>560.520</u>	<u>100,00</u>	<u>-17.374</u>	<u>-3,10</u>

- Im Wirtschaftsplan 2022 waren Investitionen in Höhe von 38,5 TEUR vorgesehen. Es wurden aufgrund der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Situation und des Instandhaltungsaufwandes jedoch nur 4,3 TEUR in Außenanlagen und 2,4 TEUR in GWG getätigt.
- Die Verbindlichkeiten der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH zu einem langfristigen Darlehen beliefen sich zum 31.12.2022 auf 84,5 TEUR (Vorjahr: 121 TEUR). Die Tilgungen konnten wie vorgesehen geleistet werden.
- Forderungsausfälle sollen - wie bisher - durch eine zeitnahe Fakturierung vermieden werden.

C. Chancen- und Risikobericht

Chancen

- Die Zahl der Flugbewegungen nahm im Vergleich zum Vorjahr infolge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiter um 4 % ab. Das Jahresergebnis 2022 ist besser als der Planansatz. Der Geschäftsbetrieb und die Marktposition der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH können trotz der Pandemiebedingungen auch für 2022 als gefestigt eingeschätzt werden.

Die luftfahrtaffinen Ansiedlungen haben sich nur langsam weiterentwickelt und sind teilweise von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges betroffen. Insofern werden die für den Flugplatzbetrieb erwarteten positiven Effekte nur sehr langsam wirksam. Sie sind weiter von zahlreichen Unsicherheitsfaktoren belastet. So kann auch der Krieg in der Ukraine Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der angesiedelten Luftfahrtfirmen haben, welche aus der Ukraine gelieferte Ultraleichtflugzeuge montiert und wartet.

Für die kommenden Jahre werden aus diesen Ansiedlungen mittelfristig dennoch weitere Verbesserungen der Bewegungs- und Umsatzentwicklung für die Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel erwartet.

- Das umgesetzte Konzept zur zivilen Anschlussnutzung des ehemaligen Militärflugplatzes als Teil des Konversionsprojektes Kindel fand in der bisherigen Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel auch weiterhin seine Bestätigung.
- Der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel wurde auch im Jahr 2022 seiner Funktion als wesentliches Infrastrukturelement der Region Süd-West-Thüringen gerecht.
- Eine bedarfsgerecht ausgebaute Flugplatzinfrastruktur, die vorhandene Personalstruktur der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH und die luftrechtlichen Genehmigungen zum Flugplatzbetrieb sind angemessen und auch weiterhin wesentliche Grundlage, um den Flugverkehr der ansässigen sowie den Flugplatz von außerhalb anfliegenden Unternehmen, Vereinen und den Individualflugverkehr zuverlässig abzufertigen. Die Infrastruktur und das Personal sind den jeweiligen Erfordernissen entsprechend weiter zu entwickeln.

- Es sollen auch weiterhin Flächen für die am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel stattfindenden Veranstaltungen verlässlich bereitgestellt werden. Neue Veranstaltungen sind unter Berücksichtigung eines weitestgehend störungsfreien Flugbetriebes und bereits ansässiger Veranstaltungen zu akquirieren. Diesbezüglich gab es bereits laufende Verhandlungen, die jedoch infolge der COVID-19-Pandemie vorerst nicht weiterverfolgt wurden. Für 2023 ist wieder eine Freilandmesse DEMOPARK vorgesehen.
- Die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel unterliegt auch weiterhin den Risiken der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und dem Erfolg der angesiedelten Luftfahrtfirmen, was wiederum weitestgehend auch von den luftrechtlichen Rahmenbedingungen abhängig ist. Darüber hinaus werden voraussichtlich die Folgen von Epidemien, Pandemien, abnormale Wettererscheinungen und internationale Konflikte zunehmend an Bedeutung gewinnen.
Die Flugplatzentwicklung muss sich auch weiterhin an den objektiven Notwendigkeiten orientieren, die unter anderem von den gesetzlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestimmt werden. Der weitere bedarfsgerechte Ausbau der Infrastruktur des Flugplatzes ist dabei auch weiterhin für eine ausgewogene Flugplatznutzung von Bedeutung.
- Bestehende Geschäftsfelder sind weiter auszubauen. Neue Geschäftsfelder sind möglichst zu erschließen, um den Geschäftsbetrieb und die Umsätze der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH weiter zu stabilisieren. Die konzeptionelle Ausrichtung der Entwicklung ist laufend zu überarbeiten und den aktuellen Erfordernissen und Situationen anzupassen.
- Es gilt mindestens, den genehmigungsrechtlichen Bestand des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel zu erhalten.
- Satzungsgemäßer Gegenstand der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH ist der Betrieb und die Entwicklung des Verkehrslandeplatzes Eisenach-Kindel. Die Entwicklung wird nicht zuletzt wegen fortlaufender Anpassungserfordernisse auf absehbare Zeit nicht abgeschlossen sein. Demzufolge ist mit einem ausgeglichenen Ergebnis mittelfristig nicht zu rechnen. Das aus dem Betrieb und der Entwicklung des Verkehrslandeplatzes eventuell entstehende Defizit ist, insbesondere unter Berücksichtigung von laufenden Abschreibungen und Tilgungsverpflichtungen, auch weiterhin durch die Gesellschaftereinlagen zu decken. Insofern kann der wirtschaftliche Bestand der Gesellschaft als gesichert angesehen werden.

Risikobericht

- Die in der Gesellschaft existierenden Risiken, insbesondere im Bereich der Abfertigung des Flugbetriebes und des Umweltschutzes, sind durch entsprechende Haftpflicht-, Gebäude- und Umwelthaftpflichtversicherungen abgesichert.
- Die COVID-19-Pandemie klang im Jahr 2022 langsam ab. Derzeit sind alle Beschränkungen aufgehoben. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

- Der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel wurde auch während den kritischen Phasen der Pandemie nicht geschlossen. Ziel ist es auch weiterhin, die Verfügbarkeit der Luftverkehrsanbindung der Wartburgregion unter Beachtung der medizinischen Auflagen zu gewährleisten. Der Bedarf durch den Luftverkehr war und ist, wenn auch durch die durchgreifenden Beschränkungen reduziert, durchweg gegeben.
- Für die Durchführung von Veranstaltungen besteht inzwischen weitestgehend wieder Planungssicherheit.
- Die Rechnungslegung erfolgt, insbesondere für mehrjährige Rechnungskunden, fortlaufend und zeitnah. Bedeutende Forderungsausfälle infolge von COVID-19 waren nicht erkennbar. Ausstehende Mietzahlungen werden von den Mietern regelmäßig geleistet. Landeentgelte durchreisender Sport- und Hobbypiloten werden zunehmend sofort über eine Handy-App bezahlt.
- Zu Lieferengpässen bei Flugtreibstoffen kam es bisher nicht. Derzeit sind überdurchschnittlich hohe Einkaufspreise zu verzeichnen, die sich negativ auf die Verkaufspreise und voraussichtlich negativ auf den Kraftstoffabsatz auswirken werden.
- Die Leistungen der Flugplatzgesellschaft konnten bisher ununterbrochen und verlässlich zur Verfügung gestellt werden.
- Über das weitere Vorgehen und notwendige Maßnahmen soll fortlaufend auf Basis des jeweiligen Monatsabschlusses und entsprechend der aktuellen Situation entschieden werden.

Ukraine – Krieg

- Der militärische Konflikt in der Ukraine wird zweifellos auch Auswirkungen auf die Allgemeine Luftfahrt und den Geschäftsbetrieb der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH haben. Resultierend aus den weitgreifenden gegenseitigen Sanktionen können sich Engpässe bei der Kraftstoff- und Ersatzteilversorgung ergeben. Die sich innerhalb weniger Wochen nahezu verdoppelnden Kraftstoffpreise werden das Flugaufkommen voraussichtlich weiter dämpfen. Darüber hinaus kann sich daraus der Flugplatzbetrieb unangemessen verteuern. Bei ansässigen Luftfahrtbetrieben, die geschäftliche Beziehungen in die Ukraine haben, können sich Engpässe in der Lieferkette ergeben. Die weitgehenden Folgen aus dem Ukraine-Konflikt sind derzeit nicht im Detail abzusehen. Es gilt, den Geschäftsbetrieb flexibel darauf einzustellen.

Vorausschau

- Vorausgesetzt einer unbedingten Erholung des Geschäftsbetriebes in der erforderlichen Intensität, möglicher Einsparungen bei zurückstellbaren Instandhaltungen und Investitionen, der Nutzung arbeitsmarktspezifischer Maßnahmen sowie die Verfügbarkeit der Gesellschaftereinlagen ist die Zahlungsfähigkeit der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH vorerst als gesichert anzusehen. Sich langfristig abzeichnende Vermögensverluste sind dennoch derzeit nicht erkennbar.
- Die vorhandenen soliden technischen und infrastrukturellen Potentiale der Flugplatzliegenschaft und des Umfeldes sind die Basis für eine weitere erfolgreiche Entwicklung aller am Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel ansässigen Unternehmen und für einen stabilen Geschäftsbetrieb der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH.

Es ist sinnvoll, die Investition in ein satellitengestütztes Anflugverfahren weiter zu verfolgen, sofern die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Finanzierung gegeben sind.

Zwischenzeitlich wurde der Antrag auf Vorprüfung der Machbarkeit bei den zuständigen Stellen gestellt.

- Als regionales Infrastrukturelement ist der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel fortlaufend weiter in die für die Flugplatzentwicklung wesentlichen Infrastrukturmaßnahmen der Region und in die regionale wirtschaftliche und touristische Gesamtentwicklung sowie den öffentlichen Nahverkehr einzubinden.
- Zur Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH und der damit verbundenen Reduzierung der Gesellschafternachsüsse sind die ausgeprägten Geschäftsfelder zu erhalten bzw. weiter zu optimieren, neue Geschäftsfelder sind möglichst zu akquirieren. Die Etablierung zusätzlicher Veranstaltungen (Messen, Open-Air, etc.) ist auch weiterhin auf ihre Realisierbarkeit im Einklang mit dem genehmigten Flugbetrieb und unter Rücksichtnahme auf die angesiedelten Luftfahrtbetriebe zu prüfen. Zur Verbesserung des Ergebnisses sind auch die Betriebsentwicklungen bereits ansässiger und die weitere Ansiedlung von Luftfahrtgewerbe mit hoher Ausstrahlungskraft auf den Geschäftsbetrieb der Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH von maßgeblichem Interesse.
- Unter der Annahme einer zeitnahen Erholung des Geschäftsbetriebes nach COVID-19, milden Auswirkungen aus dem Ukraine-Konflikt, der Entwicklung vorhandener und weiterer Ansiedlungen von luftfahrtaffinen Unternehmen, der Fortsetzung einer vertretbaren Nutzung von Flugplatzteiflächen für Veranstaltungen sowie der Nutzung des Verkehrslandeplatzes durch den Luftverkehr im mindestens bisherigen Umfang kann für die Jahre 2023 / 2024 von einer mit 2021 / 2022 vergleichbaren bzw. sich verbessernden Umsatz- und Ergebnislage ausgegangen werden.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung ist auch für die kommenden Jahre mit einem negativen Geschäftsergebnis zu rechnen, welches zumindest durch Gesellschaftereinlagen auszugleichen ist. Die aus der Gewährleistung der Betriebspflicht des Flugplatzes resultierenden Defizite können auch mittelfristig durch die aus dem Geschäftsbetrieb zu erzielenden Erlöse nicht im vollen Umfang gedeckt werden.

Öffentlicher Zweck

- Der Verkehrslandeplatz Eisenach-Kindel ist als Teil der dezentralen Luftverkehrsinfrastruktur ein wichtiges Infrastrukturelement der Wartburg-Region und gewährleistet die Versorgungssicherheit der Öffentlichkeit mit regionalen Luftverkehrsleistungen.

Der Betrieb dieses Verkehrslandeplatzes durch die Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH ist Teil der Wirtschaftsförderung und regionalen Daseinsvorsorge. Dieses Angebot gehört zu den vorzuhaltenden existenziellen Leistungen des Verkehrs- und Beförderungswesens (Schienen, Straßen, Wasserstraßen, Luftverkehr) und dient zudem der Erhöhung der Attraktivität der Region.

Der Verkehrslandeplatz ist Bestandteil guter Standortanbindungen und bietet damit Möglichkeiten einer guten Mobilität. Er ist somit ein wichtiges Argument für die Standortwahl neuer Ansiedlungen im öffentlichen Interesse.

Er ist zudem Plattform für Luftfahrtbetriebe, Flugzeugeigner und Luftfahrtvereine und fungiert als touristisches und sportliches Freizeitzentrum.

Hörselberg-Hainich, den 24.04.2023



René Pilz
Geschäftsführer